

Presseinformation, 26. Februar 2018

ELGA eMedikation startet in Vorarlberg mit exzellenter Software

- **Ärzte und Apotheker bieten mehr Patientensicherheit bei Verordnung und Abgabe von Medikamenten durch effiziente Vernetzung und Nutzung modernster Technologie.**

Seit Februar gibt es eine enorme Erleichterung bei der Medikation für Patienten und niedergelassene Kassenärzte sowie Apotheken in Vorarlberg. Denn auf die Frage „Welche Medikamente nehmen Sie denn?“, gibt es nun im ELGA System die Antwort. Jedes verschriebene Medikament wird bei der Rezeptausstellung automatisch in der Gesundheitsakte aufgenommen und die Abgabe in der Apotheke ergänzt. Somit hat der weiter behandelnde Arzt eine jeweils aktuelle Liste der Medikamente online verfügbar und die Ordination oder Apotheke kann diese auf Wechselwirkungen prüfen. Als Patient kann man seine Medikamentenliste selbst unter www.gesundheit.gv.at abrufen.

„Vorarlberg ist das erste Bundesland, in dem wir nach mehrjähriger Entwicklungszeit diese hilfreiche Funktion in Arzt-Ordinationen und Apotheken in Betrieb setzen. Die Medizinsoftwarehersteller haben die äußerst umfangreichen organisatorischen und gesetzlichen Anforderungen penibel umgesetzt und freuen sich über den perfekten Projektstart“ so Eduard Schebesta, Sprecher der Industrieplattform Medizinsoftwarehersteller im Fachverband Elektro und Elektronik Industrie. „Mit fehlerloser Software der Medizinsoftwarehersteller konnten wir erfolgreich ELGA und eMedikation in nur einem Monat in Vorarlberg realisieren“, so Schebesta.

Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger ergänzt: „Für mich ist eMedikation ein Meilenstein für bessere Qualität und Patientensicherheit und auch für Angehörige und Patienten ein gutes zusätzliches Service. Also ich sehe das rundum positiv und freue mich sehr, dass diese Funktion nunmehr endlich umgesetzt wird. Wir haben damit auch in Europa ein Referenzprojekt und ein Best Practice Beispiel.“

Weiter geht es nun in der Steiermark, bis Mitte 2019 erfolgt die Ausstattung der Ärzte und Apotheken Schritt um Schritt österreichweit.

FEEI-Industrieplattform Medizinsoftwarehersteller

In der Industrieplattform Medizinsoftware sind unter dem Dach des Fachverbands der Elektro- und Elektronikindustrie (FEEI) Unternehmen organisiert, die in Österreich Software für den Gesundheitsbereich erstellen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zum effizienten Umgang mit medizinischen und administrativen Daten im Gesundheitswesen. www.feei.at/medizinsoftware

Rückfragehinweis

Johanna Lindl
FEEI Kommunikation
Mariahilfer Straße 37–39 | 1060 Wien
T +43/1/588 39-61 | M +43/664/619 25 09
E lindl@fee.at | www.feei.at